

beiden Seiten je eine Bordüre mit Bildnissen der Familie, herum Putten. Lange Unterschrift: . . . *sedule collecta et in hanc formam redacta singulari studio . . . Dominici Francisci Calin de Marienberg . . . Anno red. mundi MDCLXXXI.*

Porzellan.
Fig. 72.

Porzellan. Kleine Deckelvase mit Steilhenkeln. Blauer Grund mit hellblauen und Goldranken; zwei rautenförmige Felder mit Triton und Genius in Grisaillemalerei. Wiener Blaumarke. 98. 3. (Fig. 72).



Fig. 73 Hausaltärchen, Kölnisch, Sammlung v. Legay (S. 54)

Sammlung Frau von Legay und Frau von Pacher

Giselakai Nr. 45.

Die Sammlung stammt größtenteils vom Urgroßvater der jetzigen Besitzerin, der die Objekte teils auf größeren Reisen, teils in Mainz erwarb.

Gemälde.

Gemälde: 1. Hausaltärchen, Triptychon, Mittelschrein, $34 \times 55,5$ cm, und zwei halb so breite Flügel; um die Mitteltafel und um die freien Seiten der Seitenflügel läuft zwischen zwei Leisten eine Rahmung, die abwechselnd quadratische Vertiefungen (zum Teil noch mit Reliquien) und eingblendete Vierpässe enthält. Die Bildtafeln Tempera auf Holz; Mittelbild: Maria in blauem Kleide und rotem, weiß gefüttertem Mantel sitzt und hält mit beiden Händen das sich ihr anschmiegende Kind, um dessen Unterkörper ein grauviolettes Tuch geschlungen ist. Maria mit reicher, steinbesetzter Krone. Der Grund besteht in der unteren Hälfte aus einem bunten Teppichmuster, die obere hat Goldgrund mit gepunzten Wolken und adorierenden Engeln.